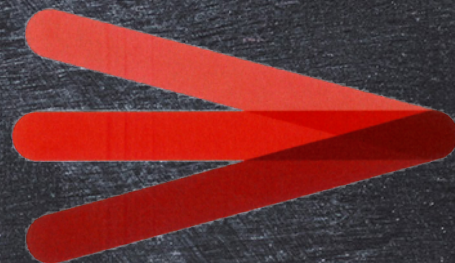


Positiv



Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG & BRG Gleisdorf



Motiviert ins 2. Semester

TEACHER TALK

Sportlehrer:innen über die „Bewegte Pause“

Seite 12

GEHEIME ORTE

Achtung, Lebensgefahr! Die neuen Technikräume

Seite 7



Mag. Christina Peinsipp
Direktorin

DIREKTORINSIDE

Halbzeit-Resümee

Die erste Hälfte ist geschafft und hoffentlich für alle Schüler:innen nach Plan und im besten Fall auch nach Wunsch verlaufen! Es tut gut, an diesem Zwischenstopp innezuhalten, das erste Halbjahr Revue passieren zu lassen und sich die Ziele für das zweite Halbjahr noch einmal klar zu machen und wenn nötig neu zu stecken. Was für die Schüler:innen gilt, gilt natürlich auch für uns Lehrer:innen bzw. die Schulorganisation und -verwaltung.

Rückblick auf das erste Semester

Im ersten Semester eines jeden Schuljahres ist es uns wichtig, die neu hinzugekommenen Schüler:innen gut in unsere Schule aufzunehmen. Um den Einstieg für die ersten Klassen leichter zu gestalten, sind wir heuer dazu übergegangen, den Elterninformationsabend für die ersten Klassen bereits in der ersten Schulwoche durchzuführen, sodass Organisatorisches mit den Eltern besprochen wird und diese über anstehende Aufgaben und geplante Aktivitäten informiert sind.

Weil die soziale und emotionale Komponente gerade am Anfang, wenn eine neue Klasse entsteht,

von besonderer Bedeutung ist, wurde heuer erstmals der Gegenstand „Persönlichkeitsbildung“ für die ersten Klassen konzentriert bis Weihnachten wöchentlich abgehalten. Mit der Erarbeitung des dahinterliegenden Konzepts wurden inhaltlich und organisatorisch neue Schwerpunkte gesetzt, von denen wir überzeugt sind, dass sie für die Schüler:innen von Vorteil sind. Es soll damit nicht nur der Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt, sondern vor allem auch die Eingliederung in die Gruppe erleichtert werden.

Ein neues Konzept steht auch hinter dem Gegenstand „Mathematik und geometrisches Zeichnen“, der heuer erstmals in der Stundentafel der dritten und vierten Klasse Realgymnasium fest verankert ist. Der Schularbeitgegenstand, der neben dem Mathematikunterricht stattfindet, bringt den Schüler:innen die Geometrie in Theorie und Praxis näher. Die in der Theorie besprochenen Inhalte der Geometrie werden mithilfe von Zeichenprogrammen am Computer oder per Hand veranschaulicht. Die Rückmeldungen dazu sind von Schüler:innen- und Lehrer:innenseite sehr positiv!

Neu war in diesem Schuljahr

auch die zeitliche Gestaltung der Elterninformationsabende. Diese fanden nicht nur für die ersten Klassen, sondern auch für die weiteren Schulstufen bereits in den ersten Schulwochen statt. Aufgrund des damit entstehenden großen zeitlichen Abstandes zum Elternsprechtag werden wir in Zukunft nicht nur die Schüler:innen in der Schule, sondern zusätzlich zur Einladung auf der Homepage die Eltern auch persönlich per Mail zum Elternsprechtag einladen. Der gewohnte Termin am ersten Freitag im Dezember hat sich bewährt und wird beibehalten. An dieser Stelle möchte ich allen Eltern und Elternvertreter:innen meinen Dank für die rege Teilnahme an diesen Veranstaltungen aussprechen!

Herausforderungen und Ziele im zweiten Semester

So wie es uns im ersten Semester ein Anliegen ist, insbesondere die ersten Klassen gut in unsere Schule herein zu begleiten, so ist es uns im zweiten Semester ein Anliegen, die achten Klassen aus unserer Schule gut hinaus zu begleiten. Dabei gelten heuer erstmals neue Bedingungen für die Reifeprüfung: Die seit 2015 verpflichtend zu verfassende vor-

wissenschaftliche Arbeit hat mit der neuen Prüfungsordnung des Bundesministeriums nicht nur den neuen Namen „Abschließende Arbeit“, kurz ABA, erhalten, sondern wurde auch formal verändert und zudem optional gestellt. Nun kann der Fokus der abschließenden Arbeit auf den gestalterischen oder künstlerischen Bereich gelegt werden. Wenn keine ABA verfasst wird, muss im Rahmen der Reifeprüfung ein zusätzliches Fach für die schriftliche oder für die mündliche Prüfung gewählt werden. Uns ist es natürlich trotz Freiwilligkeit ein wichtiges Ziel, all jene, die sich in der heurigen 7. Klasse für das Verfassen einer ABA entschieden haben, und jene, die in der 8. Klasse vor dem Abschluss ihrer ABA stehen, gut in diesem Prozess zu begleiten.

Ein weiteres wichtiges und alle betreffendes Ziel für das zweite Semester ist es, mit guter Planung und Umsicht das Sommersemester, das oftmals für alle Beteiligten mit erhöhten Anforderungen einhergeht, im Sinne und zum Wohle aller zu meistern! Ich wünsche dazu allen alles Gute!

Christina Peinsipp



Mag. Norbert Hübler
Elternvereinsobmann

AUS DEM ELTERNVEREIN

Jeder Verein ist nur so gut wie seine Mitglieder und vor allem Menschen, die auch Verantwortung für andere übernehmen. Im Vorstand gibt es solche Menschen und als Obmann bin ich sehr dankbar, Teil dieser tollen Gruppe zu sein.

Vorhang auf für das Team!

Margit Maier, stellvertretende Obfrau des Elternvereins

„Als Mitglied im Elternverein hast du die Möglichkeit, aktiv an Entscheidungen teilzunehmen und die Stimme der Elternschaft zu vertreten. Jeder bringt seine eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten – im Rahmen seiner zeitlichen Möglichkeiten – ein und bereichert dadurch die Gemeinschaft. Wichtig für mich ist es, dass meine Kinder verstehen, dass Engagement und Gemeinschaftsgeist entscheidend sind, um Veränderungen zu bewirken und eine unterstützende Umgebung

zu schaffen. Im Elternverein gibt es viele Möglichkeiten, an Veranstaltungen teilzunehmen, mitzuhelfen und in die Schulgemeinschaft hineinzuwachsen. Unsere Schule profitiert davon, dass Eltern aktiv mitdenken und sich engagieren. Sei es durch die Organisation von Veranstaltungen, das Sammeln von Ideen oder das Einbringen von Vorschlägen – die Zusammenarbeit zwischen Direktorin, Lehrer:innen, Schüler:innen und Eltern macht unsere Schule zu einem ganz besonderen Ort.

Natürlich gibt es auch Herausforderungen – wie an jeder Schule. Aber durch eine offene Kommunikation und den gemeinsamen Willen, Dinge zu verbessern, wird deutlich: Hier ziehen alle an einem Strang und am Ende ist es genau diese positive Grundhaltung, die den Unterschied macht! Es ist schön zu sehen, wie sich alle hier bemühen, um ein Umfeld zu schaffen, in dem man sich wohlfühlt und über sich hinauswachsen kann.

Für mich persönlich ist die Teilnahme an den Schulgemeinschaftsausschüssen das Highlight an meiner Tätigkeit im Vorstand. Gemeinsam mit Direktorin, Vertreter:innen der Lehrerschaft, Vertre-

ter:innen der Schüler:innen und Elternvertreter:innen wird eine Rückschau über die vergangenen Ereignisse gehalten und ein Ausblick auf Zukünftiges gegeben. Durch den regen Austausch in dieser Runde bekommt man die Möglichkeit, seine Sichtweise zu erweitern, indem man Blickwinkel der unterschiedlichen Vertretungen mitberücksichtigt. Ich bin immer wieder überrascht, wie scheinbar knifflige Fragen und Anliegen sich in einem kurzen Gespräch einfach aufzulösen scheinen. Für diese Erfahrung bin ich allen Beteiligten wirklich dankbar!

Nach den Semesterferien laden wir euch zu einem Treffen ein – ihr bekommt von uns die Einladung dazu über eure:n Elternklassenvertreter:in zugesandt. Eure Meinungen und Anliegen sind uns wichtig und wir sind bemüht, bei diesen Sitzungen einen Raum zu schaffen, in dem wir offen über Herausforderungen sprechen können, die wir in der Schulgemeinschaft erleben. Gemeinsam können wir an Lösungen arbeiten und Ideen entwickeln, um das Schulleben unserer Kinder noch positiver zu gestalten. Ich freue mich auf neue Bekanntschaften, Ideen und auf eine lustige gemeinsame Zeit.“

Werde Teil des Elternvereins!

*vernetzen, unterstützen,
gemeinsam wachsen*



Schüler:innen- Vertretung

Liebe Mitschüler:innen!

Zuerst möchten wir uns herzlich bei euch für die unglaubliche Unterstützung unserer Weihnachtsspendenaktion bedanken. Gemeinsam haben wir beeindruckende 1.700 Euro für die Steirische Kinderkrebshilfe gesammelt. Es ist wirklich toll zu sehen, was wir als Schulgemeinschaft bewirken können – ihr habt damit einen echten Unterschied gemacht. Danke für euer Engagement!

Damit es auch sportlich nicht langweilig wird, haben wir ein paar spannende Turniere für euch geplant. Nach dem Volleyballturnier der Oberstufe, das in der Woche vor den Semesterferien stattfand, darf sich die Unterstufe im zweiten Semester gleich auf zwei Turniere freuen – Basketball und Fußball stehen auf dem Programm. Details dazu folgen.

Auch im Buffet, das weiterhin von der Chance B betreut wird, gibt es Neuigkeiten: Wir arbeiten daran, euch bald Kartenzahlung anzubieten, um den Pausenalltag noch einfacher zu machen. Zum Faschingsdienstag haben wir uns ebenfalls etwas einfallen lassen, worauf ihr euch schon freuen könnt – seid gespannt!

Wir freuen uns auf ein aufregendes Semester mit euch, auf viele gemeinsame Projekte und darauf, weiterhin zusammen Großes zu schaffen. Bleibt so engagiert und motiviert wie bisher!

Eure Schüler:innenvertretung



Margit Maier
Stellvertretende Obfrau



Prof. Angerbauer



Prof. Smetanig



Prof. Windisch

NEUIGKEITEN AUS DEM *Lehrerzimmer*

Mit erfreulichen Nachrichten starten wir in das neue Semester. Frau Prof. **Windischs** Tochter Thea erblickte am 13. November 2024 das Licht der Welt. Wir freuen uns sehr für die junge Familie

und wünschen ihr alles erdenklich Gute! Ein weiterer Grund zur Freude ist die Rückkehr zweier Kolleg:innen. Frau Prof. **Angerbauer** kommt nach zwei Jahren Karenz zurück an die Schule. Etwas länger weg

war Herr Prof. **Smetanig**. Der Geografie-, Informatik- und Physiklehrer kehrte im Jänner an unsere Schule zurück, nachdem er sieben Jahre an einer Schule in Guatemala unterrichtet hatte. Wir wünschen den

beiden einen schönen Wiedereinstieg! Herzlich willkommen heißen wir auch Herrn Prof. **Rosian** BEd MEd, Lehrer für Biologie und Chemie, der Frau Prof. **Wratschgo** während ihres Krankenstands vertritt.

Abendstund´ hat Gold im Mund!



schulzfoto@Adobe Stock

Beim nächsten **Abendkurs** vom 03.03. bis 13.03.2025 gibt es **€ 50.- Nachlass** auf Deine Führerscheinausbildung.



Besser fahren lernen.
Weiz 03172/2243
Gleisdorf 03112/2559
www.korossy-kiskilas.at



Frau Dir. Peinsipp informiert Eltern zukünftiger Schüler:innen über das Schulangebot.



Unsere Schüler:innen helfen am Tag der offenen Tür bei der Betreuung der Stationen.

UNSERE *Schule* IM MITTELPUNKT

Die vielfältigen Angebote unserer Schule standen im ersten Semester gleich dreimal im Zentrum der Aufmerksamkeit: Am Tag der offenen Tür für die Volksschulkinder, am Tag des Gymnasiums sowie am Tag der offenen Tür der Oberstufe.

Tag des Gymnasiums

Am 8. November wurde in ganz Österreich der Tag des Gymnasiums gefeiert. An unserer Schule erzählten an diesem Tag Schüler:innen unserer siebenten und achten Klassen von ihren Erfahrungen mit ihrem Oberstufenschwerpunkt und standen im Anschluss daran auch noch für Tischgespräche, wo Details nachgefragt werden konnten, zur Verfügung.

Auch Absolvent:innen unterschiedlicher Maturajahrgänge berichteten über ihren Bildungsweg nach der Matura und ihr aktuelles Berufsfeld. 140 Schüler:innen hörten nicht nur sehr interessiert zu, sondern stell-

ten auch tolle Fragen, auf die offen und ehrlich geantwortet wurde.

Tag der offenen Tür

Der diesjährige Tag der offenen Tür fand am 22. November statt und wurde von Herrn Prof. Zoller organisiert. An diesem Tag hatten 300 Volksschulkinder und ihre Eltern die Gelegenheit, unsere Schule hautnah zu erleben. An insgesamt elf Stationen konnten die Kinder in die spannenden Welten der Naturwissenschaften und Sprachen eintauchen. Parallel dazu erhielten die Eltern bei geführten Rundgängen umfassende Einblicke in unsere Schule und konnten im persönlichen

Gespräch mit der Direktorin ihre Fragen klären.

Tag der offenen Tür der Oberstufe

Am 15. Jänner drehte sich alles um unsere Oberstufe. Den Schüler:innen der vier-

ten Klassen sowie externen Schüler:innen wurden die Oberstufenschwerpunkte präsentiert. Dabei halfen die Siebtklässler:innen tatkräftig mit. Für die Organisation dieses Tages war Herr Prof. Darnhofer zuständig.



Diese Absolvent:innen berichteten am Tag des Gymnasiums von ihrem Weg nach der Matura.



Herr Prof. Ritter begeisterte die Volksschüler:innen mit physikalischen Experimenten.



Zum Mitspielen motiviert wurden die Schüler:innen der 4. Klassen bei der Vorstellung des Sportschwerpunkts.

THEATERBESUCH

„Da war ein Mädchen, so alt wie ich, mit einem Koffer, so wie meiner.“ Am 15.11. machten sich alle sechsten Klassen auf nach Graz, um sich im Next Liberty das Stück „Der Koffer der Adele Kurzweil“ anzusehen, das die traurige, teilweise schockierende Geschichte von Adele auf die Bühne brachte. Das 13 Jahre

alte Mädchen musste 1938 aufgrund ihres religiösen Hintergrundes vor den Nazis flüchten. Ein einzigartiges Bühnenbild, tolle Schauspieler:innen sowie eine äußerst interessante Musikauswahl machten diese spannende Story zu einer sehr sehenswerten Aufführung.

Celino Stranzl 6B



Sowohl Anna Bedenik als auch Lynn Tieber konnten an diesem Abend einige Bilder verkaufen.

Einen schönen Vormittag im Theater verdanken die sechsten Klassen den Professor:innen Zoller, Sattler und Urschler.



KUNST VERBINDET

Hannelore Ramminger, Direktorin der Musikschule Gleisdorf, lud am 10. November zu einer hochkarätigen Klassiksoirée ins Haus der Musik. Im Rahmen dieser förderte sie mit ihrer Initiative „Kunst verbindet“ zwei junge Maltalente unserer Schule,

Lynn Tieber (7C) und Anna Bedenik (8B). Diese fügten dem Konzertabend eine überaus bereichernde Facette hinzu. Im Anschluss an den musikalischen Abend wurde zum persönlichen Gespräch mit allen Künstler:innen geladen.

Mag. Karin Vatter

BIBER DER INFORMATIK

Der „Biber der Informatik“ ist ein internationaler Wettbewerb, der mit kreativen Aufgaben aus dem Bereich der Informatik das logische Denken und Problemlösen fördert. Auch in diesem Jahr haben unsere Schüler:innen ihre Fähigkeiten unter Beweis gestellt und beeindruckende Erfolge erzielt.

Besonders stolz sind wir darauf, dass vier unserer Schüler:innen es geschafft haben, österreichweit den ersten Platz zu belegen. Dieser Erfolg spiegelt nicht nur ihr Talent im

Bereich der Informatik wider, sondern auch ihren Fleiß und ihre Hartnäckigkeit, sich von den schwierigen Aufga-

ben nicht entmutigen zu lassen. Diese Schüler:innen sind Clara Banfyf 2B, Moritz Pichler 1E, Felicitas Strobl 2D und

Stefan Luttenberger 7B. Nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmenden!

Mag. Philipp Warga



Wir gratulieren den motivierten Schüler:innen zu ihren hervorragenden Leistungen.

#school

Alexander Marchler 2A, Lionel Kreimer 2C,
Jonathan Adelman 2F und Aurelia Grader 4E

«GEHEIME ORTE»

Achtung, Lebensgefahr! Die neuen Technikräume



Die Türen, auf denen die Warnung „Lebensgefahr! Zutritt verboten!“ hängt, sind im Erdgeschoss und im zweiten Stock zu finden und versperren den Zutritt zu den neuen Technikräumen. Gemeinsam mit unserem Schulwart Herrn Glössl besuchten mutige Schüler:innen unserer Redaktion diese Räume und fanden heraus, was sich dort verbirgt:

In diesen Technikräumen sind eine Menge Netzwerkgeräte, die dem Server helfen, sich mit den anderen Computern zu verbinden. Dort sind allerdings genauso alle Dateien der ganzen Schule gespeichert. Diese sogenannten „Switches“ haben also eine große Rolle in unserer Schule. Bei so einer großen Aufgabe wird ihnen natürlich auch ziemlich heiß in dem geschlossenen Technikraum. Deswegen gibt es eine Klimaanlage zur Abkühlung. Aber das ist nicht der einzige Job, der im Technikraum erledigt wird. Hier wird nämlich auch noch das gesamte Licht gesteuert. Schlaumeier wissen: Die neuen Technikräume verbinden die alten Informatikbereiche mit den neuen im Zubau.



Sicherungen



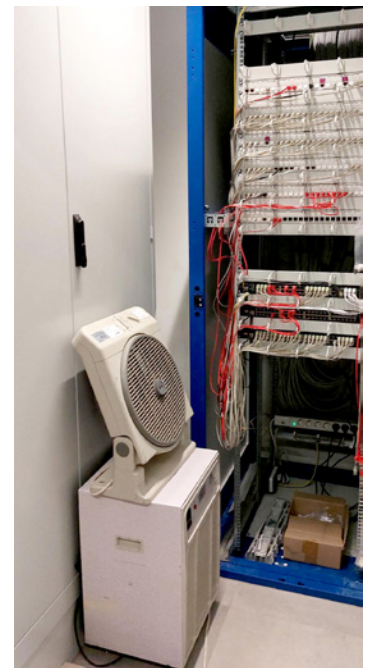
Aufpassen!



Klimaanlage



Die Switches



Kühlung



WINTER-LIFE HACKS

von Felix Drugowitsch 2F

Nimm eine Kerze und reibe sie über deine Schuhe. Nun föhne die Schuhe so, dass das Wachs schmilzt. Im Nu hast du wasserabweisende Schuhe.

Lege dein Schulgewand in den Trockner, bevor du in die Schule gehst.

Zieh dich immer warm an. Außer du willst die Schule schwänzen ;-)



WORDRAP

von Oliver Scharmüller 2B

Frau Prof. Fankhauser

AN UNSERER SCHULE GEFÄLLT MIR AM BESTEN das gute Gefühl, wenn ich die Schule betrete, wenn ich die Lehrerzimmertür öffne, wenn ich in eine Klasse komme.

ICH BIN LEHRER:IN GEWORDEN, WEIL ich Menschen mag und ich glaube, dass ich Mathe/Physik positiv unter die Leute bringen kann.

MEIN LIEBLINGSSPORT IST Tanzen, Volleyball, Tennis und Schwimmen (nur im Sommer).

MEIN LIEBLINGSFACH (AUSSER DAS EIGENE) IST Musik, Biologie, Religion (mich hat am Ende der Schulzeit fast alles interessiert).

COMIC

von Oscar Kober 3A

Comic Strip Content:

- Top Left Panel:** "Nachdem sie wählen waren, machten sich Kuschel und seine Freunde wieder auf den Weg, um seinen Bruder zu suchen." (Illustration: Kuschel and friends in a forest.)
- Top Middle Panel:** "Auf dem höchsten Punkt Pitcairns: Wir werden meinen Bruder nie finden." (Kuschel says). "Kuschel! David! Kommt!!!" (Friends shout). (Illustration: Kuschel on a hill with a signpost.)
- Top Right Panel:** "Jack!!! Wir werden dich retten!" (Friends shout). "Kuschel und David folgten Jonathan zu einer Klippe: Hilfe!!!" (Kuschel shouts). (Illustration: Friends on a cliff.)
- Bottom Left Panel:** "Nachdem die Freunde Kuschels Bruder Jack gerettet hatten, erzählte er, was passiert war." (Illustration: Kuschel and friends at a bar.)
- Bottom Middle Panel:** "Am nächsten Tag reisten Kuschel, Jack und seine Freunde ab." (Illustration: Friends on a boat deck.)
- Bottom Right Panel:** "Auf dem Container schiff: Pitcairns Ocean ship." (Illustration: A container ship). "Die FPP hat die Wahl gewonnen. Gott sei Dank sind wir schon abgereist." (Kuschel says).

Tic Tac Toe ULTIMATIV

von Vasilisa Ivanova,
Emily Hiebaum 2B und
Aurelia Grader 4E

Spielregeln

Eigentlich ist alles ähnlich wie beim ganz normalen Tic Tac Toe. In dieser Version gibt es jedoch farbige Spielfelder, die ihr nur verwenden dürft, wenn ihr eine vom Gegner gestellte Frage beantwortet.

Wenn ihr auf ein Feld wollt, das euer Gegner schon besetzt hat, könnt ihr dasselbe wie mit den farbigen Feldern machen. Euer Gegner kann jedoch dreimal ein Symbol setzen, das nicht mehr verändert werden kann und für immer dort bleibt. Wer zuerst 5 in einer Reihe hat, gewinnt.

Fragen

- $5 \times 6 = ?$
- $12 : 3 = ?$
- „Schule“ auf Englisch = ?
- Nenne eine Grammatikalische Zeitform!
- $66 + 49 = ?$
- Nenne ein Säugetier!
- $90 : 2 = ?$

	A	B	C	D	E	F	G	H
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								

Für den Fasching

von Ema Cazan 2F

Konfetti-Kanone

Material

Plastik- oder Papierbecher
Luftballon
Konfetti
Schere
Tixo oder ein anderes Klebeband

So geht's

1. Beginne mit dem Luftballon. Knote den unaufgeblasenen Ballon am unteren Ende zusammen. Schneide den oberen Teil vom Luftballon (max. $\frac{1}{3}$) mit der Schere ab.
2. Nimm den Papierbecher zur Hand und schneide mit der Schere vorsichtig den ganzen Becherboden weg.
3. Ziehe nun den offenen Teil des Ballons gleichmäßig über den offenen Becherboden. Für eine tolle Explosion achte darauf, dass der verknotete Teil des Luftballons möglichst mittig sitzt.
4. Fixiere anschließend noch den Ballon mit Klebeband am Becher und fülle den Becher mit Konfetti.
5. Ziehe zum Abfeuern der Kanone einfach den verknoteten Teil des Luftballons nach hinten und lasse ihn los.





Die Schüler:innen der ersten und zweiten Klassen „auf der Suche nach Weihnachten“



Die Schüler:innen des Musikzweigs sorgten für weihnachtliche Stimmung.

WEIHNACHTSFEIER

Zusammenkommen und gemeinsam auf Weihnachten einstimmen – auch das hat uns unsere neue Aula ermöglicht. So waren am 20. Dezember alle Klassen und Lehrenden des BG/BRG Gleisdorf im Laufe des Vormittags zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier in der Aula eingeladen.

Die Musikzweige der 5., 6. und 7. Klassen sowie der Schulchor stimmten alle Anwesenden musikalisch auf Weihnachten ein. Bei Hits wie „Driving Home for Christmas“, „Rocking Around the Christmas Tree“ und „Happy X-Mas“ wurde mitgeschunkelt und/oder geklatscht. Bei einem Krippenspiel – orga-

nisiert von Frau Prof. Engel – machten sich Schüler:innen der 1. und 2. Klassen auf die Suche nach Weihnachten. Sie stellten ihr schauspielerisches Talent unter Beweis und nahmen das Publikum mit auf ihre Reise. Abschließend waren alle eingeladen, bei „Es wird scho glei dumpa“ und „Feliz Navidad“ kräftig mit-

zusingen, und machten sich dann beschwingt auf den Weg in die letzten Schulstunden des Jahres 2024.

Ein großer Dank an alle Mitfeiernden, Mitwirkenden, die Fachgruppe Musik, Frau Prof. Engel und besonders unseren „Tontechniker“ Herrn Prof. Lipp.

Mag. Agnes Sauseng

ADVENTKRANZSEGUNG

Zu Beginn des Advents luden die Religionslehrer:innen zur Segnung der Kränze der jeweiligen Schulklassen im Innenhof ein.

Der Adventkranz ist ein Zeichen für den Rhythmus des Lebens, in dem alles Platz hat und immer wieder Neues werden kann. Jetzt, da die Tage kürzer werden, lenkt

der Adventkranz unsere Aufmerksamkeit auf das, was wir überwinden und loslassen wollen, damit es in unseren Herzen hell wird.

Wie die Zweige des Adventkranzes auch im Winter frisch und grün sind, so möge das Leben sein – voller Hoffnung und Zuversicht.

Mag. Richard Kryscin



Die Adventkränze der Schulklassen wurden im Rahmen einer kleinen Feier gesegnet.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG/BRG Gleisdorf.

Redaktionsadresse: Gymnasium Gleisdorf
e-mail: positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktionsteam: Jonathan Adelmann 2F, Evelyne Brodtrager 2B, Ema Cazan 2F, Felix Drugowitsch 2F, Lisa-Maria Dulzaides 2F, Mag. Gabriele Eibel, Nina Ferstl 6C, Marlene Forjan 2B, Aurelia Grader 4E, Annika Haider

2F, Valentin Heller 2C, Emily Hiebaum 2B, Mag. Norbert Hübler, Vasilisa Ivanova 2B, Lionel Kreimer 2C, Alexander Marchler 2A, Dir. Christina Peinsipp, Melina Perl 2F, Oliver Scharmüller 2B, Kilian Sommerbauer 6A, Daniela Tuttner, Mag. Bernadette Wilhelm

Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe: Mag. Adelheid Berger, Mag. Norbert Hübler, Matteo Kaufmann 7B, Oscar Kober 3A, Mag. Richard Kryscin, Mag. Agnes Sauseng, Firat Sözeri 7B, Celino Stranzl 6B, Mag. Mario

Unterweger, Mag. Karin Vatter, Mag. Philipp Warga, Mag. Johannes Zivithal

Bilder: Mag. Adelheid Berger, Jürgen Brunner, Valentina Steinwender BA BED MEd, Mag. Mario Unterweger, Mag. Karin Vatter, Mag. Johannes Zivithal

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung und Ansichten der Autor:innen wieder.

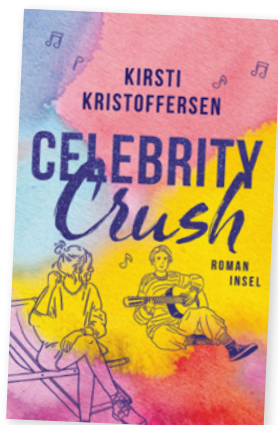
BUCHTIPPS

Kirsti Kristoffersen

Celebrity Crush

Altersempfehlung: 12+

Karoline mit K ist vierzehn und würde die Sommerferien am liebsten mit ihrer besten Freundin Emma verbringen. Stattdessen muss sie zu ihrer Oma auf den Campingplatz. Total ätzend! Während sie sich zu Tode langweilt, hat Emma auf Insta den Sommer ihres Lebens und bald Besseres zu tun, als mit ihr zu facetimen. Doch dann taucht auf einmal Mathias auf dem Campingplatz auf. Er ist süß, sieht wahnsinnig gut aus und Karoline verknallt sich sofort.



Der Sommer scheint gerettet, aber Mathias hat ein Geheimnis und muss zwischendurch immer wieder nach Oslo. Als Karoline in Dreharbeiten mit dem norwegischen Superstar Chrissy hineinplatzt, fliegt das Geheimnis auf und der Sommer geht erst richtig los!

Melina Perl 2F

Veronica Roth

Die Bestimmung

Altersempfehlung: 13+

Die Bestimmung von Veronica Roth führt die Leser:innen in eine magische Welt, in der die Gesellschaft in fünf Fraktionen gespalten ist: Alt-ruan, Amite, Candor, Ferox und Ken. Die Geschichte dreht sich um Beatrice „Tris“ Prior, eine junge Frau, die entdeckt, dass sie „unbestimmt“ ist, was bedeutet, dass sie nicht nur einer Fraktion angehört. Während sie sich in ihrem neuen Leben in Ferox zurechtfindet, entdeckt sie gefährliche Geheimnisse über die Fraktion, in der sie lebt. Roths Aufbau der



Welt ist spannend und das Tempo, was die Leser:innen fesselt. Tris ist stark und sympathisch, und ihre emotionale und körperliche Entwicklung ist überzeugend. Während Die Bestimmung bekannte Themen wie Rebellion und Selbstfindung zeigt, bleibt es ein fesselndes und aufregendes Buch.

Ema Cazan 2F

Führerschein - voll einfach!

FAHRSCHULE GaLileo

SEMESTERFERIEN
14.02.-22.02.
OSTERFERIEN
10.04.-18.04.



Alle Termine



TEACHER TALK: *Bewegte Pause*

In den großen Pausen können die Schüler:innen unserer Schule im Turnsaal 2 unter Aufsicht Sport betreiben.

Interview: Oliver Scharmüller 2B, Zeichnung: Nina Ferstl 6C



Turnsaal 2 statt, im Sommer auch draußen. Die Aufsicht halten immer Sportlehrer:innen. Man kann einfach vorbeischaun, jedoch treffen sich derzeit schon ca. 40 (hauptsächlich männliche) Schüler:innen.

Es wird angedacht, für Mädchen etwas anzubieten – vielleicht im Sommer, da es im Freien leichter ist. Wir würden das dann auch im Sportunterricht bekanntgeben.

Seit wann gibt es die „Bewegte Pause“ und wie ist sie entstanden?

Frau Prof. Walter: Die „Bewegte Pause“ gibt es nun seit zwei Jahren. Entstanden ist sie nach einem Gespräch mit unserem Schularzt Dr. Peter Rosenberger und dem Sportlehrer:innenteam des BG/BRG Gleisdorf.

Wie kann man an der „Bewegten Pause“ teilnehmen?

WAS: Sie findet jeden Tag im



Macht es Spaß, die Kinder zu beaufsichtigen?

TRU: Ja, ich finde es erfreulich, wie viele Kinder sich gleichzeitig bewegen, und vor allem erstaunlich, wie viele Spiele gleichzeitig in einem Turnsaal möglich sind, ohne sich großartig in die Quere zu kommen.

Herr Prof. Schloffer: Es macht mir Spaß, da ich weiß, dass die „Bewegte Pause“ ein super Angebot für Kinder darstellt, die sich gerne bewegen, aber an diesem Tag keine Sportstunde haben.

Was wird am meisten gespielt?

Herr Prof. Trummer: Fußball, gefolgt von Basketball.

Frau Prof. Weninger: Ich freue mich zu sehen, dass das Angebot von vielen angenommen wird. Bewegung zwischen den meist sitzenden Lerneinheiten ist sehr wichtig. Aber es ist ziemlich viel los im Turnsaal und auch sehr laut. Ich freue mich, wenn wir wieder im Freien am Sportplatz und auch auf der Wiese sein können. Da ist dann viel mehr Platz und die Schüler:innen haben mehr Möglichkeiten, sich zu bewegen.

Wie würden Sie die „Bewegte Pause“ auf einer Skala von 1 bis 10 bewerten und warum?

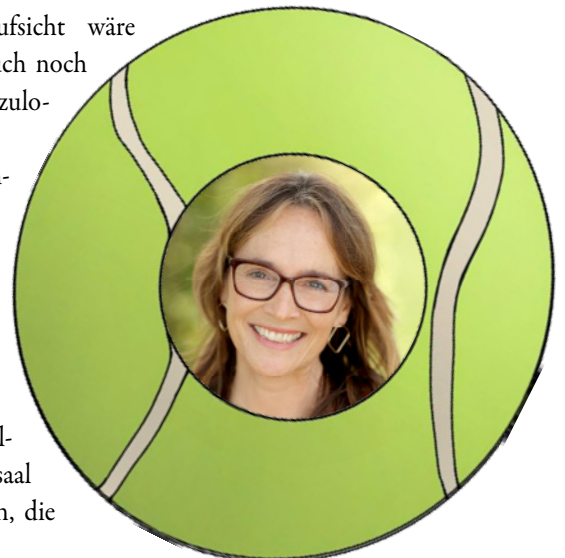
TRU: 9. Man sieht, dass vor allem Schüler das Angebot wahrnehmen, um sich spielerisch in der großen Pause austoben zu können. Ein zweiter Turnsaal mit Aufsicht wäre notwendig, um auch noch mehr Mädchen anzulocken.

SMA: 8. Es fehlen uns wirklich die Mädchen. Die haben vielleicht die Befürchtung, dass die Jungs zu wild spielen. Es sollten alle, die wollen, in den Turnsaal kommen. Personen, die



mit viel Gewalt den Ball durch die Halle schießen, müssen den Turnsaal verlassen, aber das kommt nur sehr selten vor.

WEN: 8. Die „Bewegte Pause“ ist ein super Angebot – wir würden nur noch mehr Platz benötigen. Wenn wir im Freien sind und räumlich nicht alles so gedrängt ist, dann kommen hoffentlich auch wieder mehr Schüler:innen.





Basketball Mädchen: Unser Team ging im Finale als Sieger hervor und gewann alle Spiele.



Futsal U13: Herzliche Gratulation zum Aufstieg in die nächste Runde!

SPORTLICHE ERFOLGE

Basketball: Steirische Meisterinnen

Am 20. November fand im Bischöflichen Gymnasium das Basketball-Oberstufen-Landesfinale der Mädchen statt. Wir besiegten das BG Köflach, die Ursulinen, das Bischöfliche Gymnasium und im Finale setzten wir uns gegen das immer starke BG/BRG Seebachgasse mit 17 zu 12 durch. Von Spiel zu Spiel konnte sich unser Team steigern und mit enorm viel Biss und großartiger Kondition konnten wir auch das Finalspiel

umdrehen und gewinnen. Herzliche Gratulation!

Es war eine Freude, das Team mit Norbert Gaulhofer als Coach betreuen und miterleben zu dürfen, wie unsere Schülerinnen immer wieder für unsere Schule alles geben, um Erfolge zu landen.

Mag. Johannes Zivithal

Futsal U15: Sieg beim Bezirksturnier

Unser U15-Schülerliga-Team siegte beim Bezirksturnier in Weiz. Gegen die MS Passail, die

favorisierten SMS Weiz I und III, das BG Weiz und dann noch einmal im Finale gegen die starken Burschen aus der MS Passail setzten sich unsere Jungs souverän durch. Unser geschlossen starkes Team konnte sich damit für das überregionale Halbfinale im Jänner qualifizieren und der großartige Einsatz wurde somit gebührend belohnt.

Futsal U13: Aufstieg in die nächste Runde

Ohne einen einzigen Gegentreffer in fünf Spielen hinneh-

men zu müssen, kürte sich die U13-Schülerliga-Mannschaft beim Vorrunden-Turnier in der Mittelschule Gleisdorf zum Turniersieger.

Nach drei Siegen in drei Gruppenspielen wurde es nur einmal im Halbfinalspiel gegen den Lokalrivalen aus Gleisdorf (MS Gleisdorf II) spannend, bei dem wir uns erst im Penalty-Shootout durchsetzen konnten. Das Finalspiel gegen MS Gleisdorf I wurde dann souverän mit 2:0 gewonnen.

Mag. Mario Unterweger

klampferdruck
UNIVERSITÄTS-DRUCKEREI

Innovation trifft auf Tradition

Universitätsdruckerei
Klampfer

Ihre Qualitätsdruckerei in
St. Ruprecht seit 77 Jahren



CASINO ROYALE: 8 JAHRE *G*lücksspiel

Am 16. November hieß es ab ins Casino Royale für die Maturant:innen des BG/BRG Gleisdorf und die knapp 1500 Gäste, die den diesjährigen Maturaball feierten.

Kilian Sommerbauer 6A, Bilder: Jürgen Brunner

Eröffnet wurde die Ballnacht durch Direktorin Christina Peinsipp und das „Moderator:innenteam“, das von Azad Gül, Veronika Tesar und Maximilian Auer gebildet wurde. Die „Croupiers“ der 8. Klassen waren in diesem Jahr Frau Prof. Kendlbacher (8A), Frau Prof. Ofner (8B) und Frau Prof. Wieser

(8C). Der glamouröse Abend begann mit der durchaus royalen Polonaise im James-Bond-Fieber und brachte mit einer durchdachten Mitternachteinlage neuen Schwung ins „Casino“, das Forum Kloster. Mit lang einstudierten Performances feierten die Maturant:innen mit den zahlreichen Gästen bis tief

in die Nacht und zelebrierten ihr letztes Jahr am BG/BRG Gleisdorf. Dank dafür gebührt den einzelnen Komitees, allen voran dem Hauptkomitee, und natürlich den Hauptverantwortlichen für die Organisation, Frau Prof. Weninger, Frau Prof. Friesacher, Herrn Prof. Schloffer und Frau Prof. Wieser. Auch

ein großes Danke an alle weiteren Mitwirkenden und natürlich an die zahlreichen Besucher:innen. Es war ein wunderbarer und einzigartiger Abend, der vor allem den diesjährigen Maturant:innen in Erinnerung bleiben wird, denen wir nun viel Erfolg für die Matura und die ABA wünschen.



Auf der Suche nach einem weiteren Horizont war die 8C auf der Sommeralm.

BESINNLICHE Einkehrtage

Was tut gut nach einem wunderbar gelungenen Maturaball im Casino Royale und der intensiven Vorbereitungszeit? Einkehrtage!

Im Rahmen der religiösen Übungen zogen sich die drei Maturaklassen mit ihrer jeweiligen Religionslehrerin für zwei Tage (18. und 19.11.) zurück an unterschiedliche Orte – Almenland Apartement in Passail, Felix-Bacher-Hütte auf der Sommeralm und Jakobihaus

in Freiland bei Deutschlandsberg.

Diese besondere Form der Vertiefung religiöser Inhalte bietet die Möglichkeit, eigenen Entwicklungen auf die Spur zu kommen und zu entdecken, was im Leben tragend sein kann.

Kreative Aktivitäten, Natu-

rerfahrung, vertrauensvolles Füreinanderdasein sowie tiefe Gespräche zu wesentlichen Wendepunkten im bisherigen Leben füllten einen Großteil der gemeinsamen Zeit. Der Blick auf Entscheidungen, die in nächster Zeit zu treffen sind, diente der Klärung eigener Lebensziele

und wichtiger Unterstützungen auf dem persönlichen Weg.

Beglückt, beschenkt, gestärkt und voller Dankbarkeit kehrten wir zurück in unseren Schulalltag. Für mich als Lehrerin zählen Einkehrtage zu den feinen Highlights. Mag. Adelheid Berger



Umgeben von Natur neue Visionen entwickeln und im Blick behalten hieß es für die 8A.



Die 8B nutzte die Einkehrtage in Passail zum Durchatmen und Innehalten.

Bei traumhaftem Wetter und einer atemberaubenden Kulisse hieß es: Ab auf die Piste!



Auch das Abendprogramm abseits der Schipiste machte den Schüler:innen viel Spaß.

EINE WOCHEN SPORT UND SPASS IN OBERTAUERN

Wir, die Klassen 3A und 3C, verbrachten unseren Schikurs von 8. bis 13. Dezember im Wismeyerhaus im Schigebiet Obertauern. Bei Traumwetter genossen wir nicht nur das

Schifahren, sondern auch das aufregende Abendprogramm mit einem schönen Nachtsparzgang, einmal Nacht-Schifahren, einer spannenden Klassenchallenge, einer coo-

len Disco und einer lustigen Karaoke-Nacht. Obwohl wir das Schifahren intensiv ausnutzen konnten, blieben zum Glück alle gesund. Wir möchten uns herzlich bei Frau Prof.

Wieser, Frau Prof. Steinwender, Herrn Prof. Zivithal und Herrn Prof. Zimmermann bedanken, die uns diese schöne Woche bereitet haben.

Marie Alber 3A

SCHI- UND SNOWBOARD-ANFÄNGERKURS

Bei unseren oststeirischen Winterverhältnissen ist es nicht ganz so leicht, unseren Schi- und Snowboard-Anfängerkurs durchführen zu können. Aber dank des tollen Teams um Thomas Kienreich

in Markt Hartmannsdorf gibt es doch immer wieder eine Piste beim Hartmannsdorfer Schilift. So konnten wir vom 15. bis 17. Jänner jeweils von 14:30 bis 17:00 Uhr unseren Kurs durchbringen. Heuer

waren 20 Schianfänger:innen und 7 Snowboardanfänger:innen am Start. Bei verkürzter Piste (nur bis zur Mittelstation) gelang es allen, die neue Sportart zu erlernen. Danke an alle Sportlehrer-

kolleg:innen, die an diesen Nachmittagen ihr Herz und ihr Know-how für unsere „Kleinen“ (fast nur Kinder aus den 1. Klassen) eingesetzt haben.

Mag. Johannes Zivithal



Unsere 27 neuen Schi- und Snowboardfahrer:innen meisterten ihre ersten Schwünge beim Schilift Markt Hartmannsdorf.